

Sikla GmbH & Co. KG  
Frau Heidi Broß  
Schillerstraße 5  
78545 Hausen o. V.

**Schreiben** **18982/2012**

Unsere Zeichen: (3205/360/12)-CM  
Kunden-Nr.: 6893  
Sachbearbeiter: Herr Maertins  
Abteilung: BS  
Kontakt: 0531-391-8265  
c.maertins@ibmb.tu-bs.de

Ihre Zeichen: Birgit Löwl  
Ihre Nachricht vom: 07.05.2012

Datum: 15.11.2012

### Gültigkeit des Prüfberichtes Nr. 3464/7082-CM, Rohrschelle Sikla Stabil D-3G

Sehr geehrte Frau Broß,

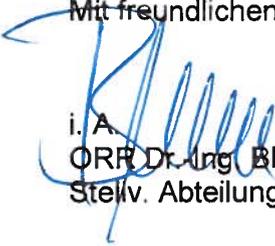
auf Grund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass die in dem o.g. Prüfbericht Nr. 3464/7082 vom 03.11.2003 gemachten Aussagen zum

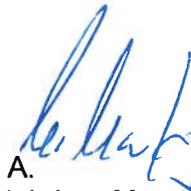
Brandverhalten von durch zentrischen Zug belasteten Sikla Stabil D-3G bei einer einseitigen Brandbeanspruchung nach DIN EN 1363-1 : 1999-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer, weiterhin Gültigkeit besitzen.

Die Gültigkeit des Nr. 3464/7082 vom 03.11.2003 endet in Verbindung mit diesem Schreiben am 03.11.2017.

Der o.g. Prüfbericht in Verbindung mit diesem Schreiben ersetzt nicht den Verwendbarkeitsnachweis (abP, abZ, ETA) nach dem deutschen bauaufsichtlichen Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

  
i. A.  
ORR Dr.-Ing. Blume  
Stellv. Abteilungsleiter

  
i. A.  
Dipl.-Ing. Maertins  
Sachbearbeiter

Dieses Dokument darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Dokumente ohne Unterschrift haben keine Gültigkeit. Dieses Dokument wird unabhängig von erteilten bauaufsichtlichen Anerkennungen erstellt und unterliegt nicht der Akkreditierung.

## Beiblatt zum Prüfbericht

**Dokumentnummer:** Beiblatt zum Prüfbericht Nr. 3464/7082-1 -CM- vom 03.11.2003

**Auftraggeber:** Sikla GmbH  
Schillerstrasse 5  
  
78595 Hausen ob Verena

**Inhalt des Auftrags:** Prüfung und Beurteilung von durch zentrischen Zug belasteten **Sikla Rohrschellen Stabil D-3G** hinsichtlich des Brandverhaltens zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer

**Prüfungsgrundlage:** DIN EN 1363-1 : 1999-10 sowie gemäß dem Brandschutzprüfprogramm der MPA Braunschweig für Befestigungssysteme in der Installationstechnik (BBI-Test)

**Geltungsdauer bis:** Die Gültigkeit des Beiblattes zum Prüfbericht endet mit der Gültigkeit des o. g. Prüfberichtes am 03.11.2005

Das Beiblatt umfasst 5 Blatt und ist eine Kurzfassung des Prüfberichtes Nr. 3464/7082-1-CM-vom 03.11.2003.

Der Prüfbericht Nr. 3464/7082-1 -CM- vom 03.11.2003 ersetzt nicht das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis nach dem deutschen bauaufsichtlichen Verfahren.



Die Veröffentlichung des Beiblattes zum Prüfbericht Nr. 3464/7082-1 -CM- vom 03.11.2003 ist erlaubt

Materialprüfanstalt (MPA)  
für das Bauwesen  
Beethovenstraße 52  
D-38106 Braunschweig

Tel +49-(0)531-391-5400  
Fax +49-(0)531-391-5900  
E-Mail info@mpa.tu-bs.de  
http://www.mpa.tu-bs.de

Norddeutsche Landesbank Hannover  
Kto. 106 020 050 (BLZ 250 500 00)  
Swift-Code: NOLADE 2H  
USt.-ID-Nr. MPA-DE 183500654



Nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierte Prüflaboratorien: DAP-PL-2204.01 · DAP-PL-2204.02 · DAP-PL-2204.03 · DAP-PL-2204.04 · DAP-PL-2204.05  
Nach DIN EN 45004 akkreditierte Inspektionsstelle: DAP-IS-2204.00 · Nach DIN EN ISO/IEC 17025 Kalibrierlaboratorium: DKD-K-22501-05  
Die Akkreditierungen gelten für die in den Urkunden aufgeführten Prüfverfahren

## 1 Auswertung der Prüfergebnisse

Aufgrund der in dem o. g. Prüfbericht erreichten Prüfergebnisse können den Sikla Rohrschellen Stabil D-3G entsprechende Feuerwiderstandsdauern gemäß der nachfolgenden Tabelle 1-1 in Abhängigkeit von der maximalen zentrischen Zugbelastung zugeordnet werden.

**Tabelle 1-1: Feuerwiderstandsdauern der Sikla Rohrschellen Stabil D-3G der Spannbereiche 15-19 bis 297-303 aus verzinktem Stahl in Verbindung mit Gewindestangen der Festigkeitsklasse  $\geq 4.6$  in Abhängigkeit von der maximalen Belastung**

Sikla Rohrschellen Stabil D-3G	Feuerwiderstandsdauer in Minuten			
	30 max. F [ kN ]	60 max. F [ kN ]	90 max. F [ kN ]	120 max. F [ kN ]
15-19 bis 25-30	$\leq 0,20$	$\leq 0,10$	$\leq 0,07$	$\leq 0,05$
31-35 bis 67-72	$\leq 0,65$	$\leq 0,40$	$\leq 0,30$	$\leq 0,25$
76-81 bis 124-129	$\leq 1,20$	$\leq 0,70$	$\leq 0,50$	$\leq 0,40$
133-140 bis 297-303	$\leq 2,40$	$\leq 1,30$	$\leq 0,90$	$\leq 0,70$

## 2 Anwendungsbedingungen bzw. -beschränkungen

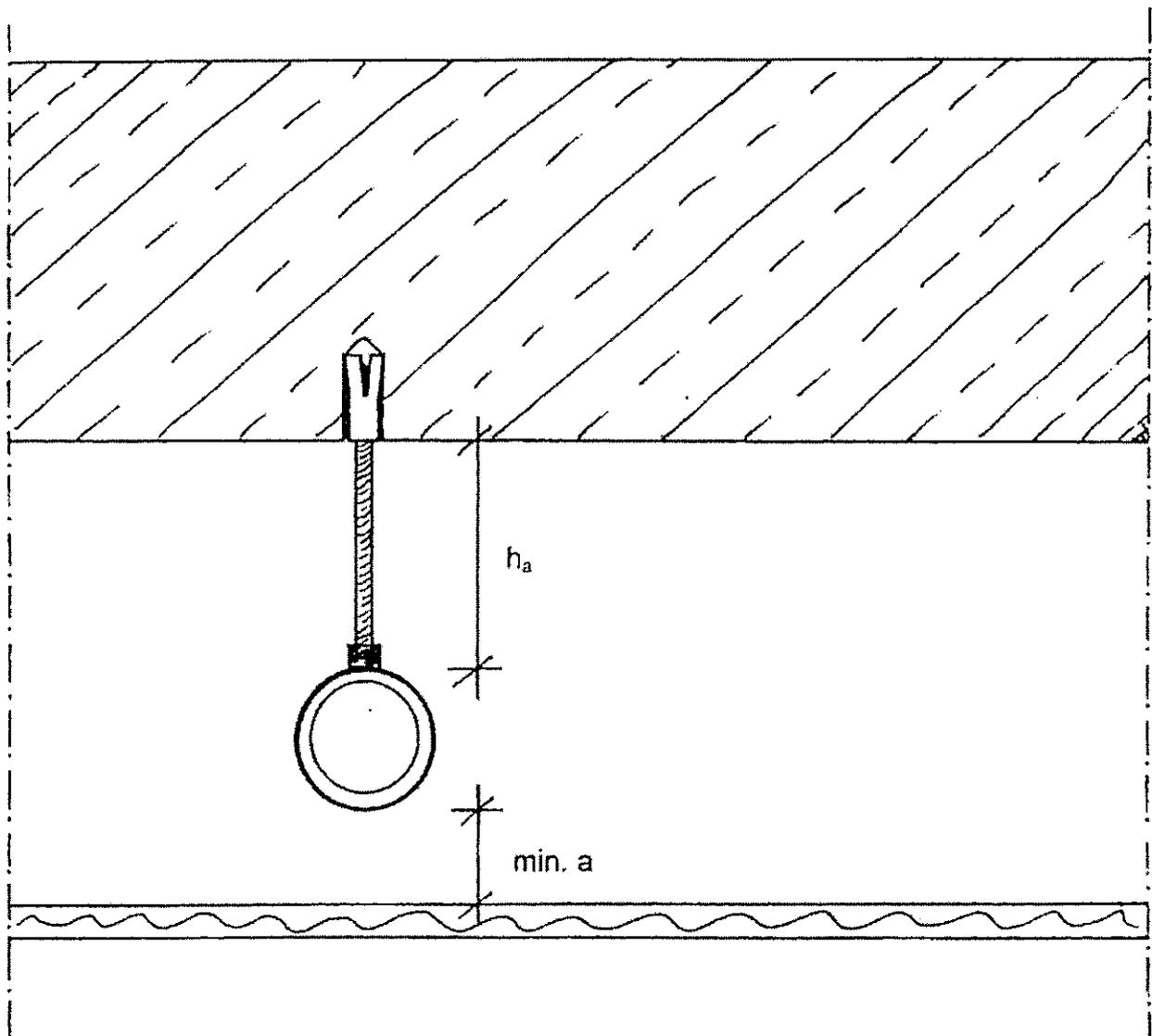
Die vorstehende Beurteilung für die Sikla Rohrschellen Stabil D-3G schließt eine Anwendung für Kabelanlagen mit integriertem Funktionserhalt nach DIN 4102-12 : 1998-11 aus. Für derartige Anwendungen sind weitergehende Beurteilungen und Nachweise des Gesamtsystems erforderlich.

Die Sikla Rohrschellen Stabil D-3G können zur Befestigung von nichtbrennbaren Rohren sowie ohne weitere Bedenken auch von brennbaren Rohren mit einem Außendurchmesser  $\leq 160$  mm mit einer zusätzlichen durchgehenden, mindestens 30 mm dicken Rockwool-Isolierung RS 800 bzw. RS 835 verwendet werden.

Für Anwendungen der Sikla Rohrschellen im Zwischendeckenbereich abgehängter, brandschutztechnisch relevanter Unterdeckenkonstruktionen wird ein auf der sicheren Seite liegender Mindestabstand min. a zwischen Oberseite der Unterdecke und der Unterseite der Schellen (siehe Abbildung 2-1) definiert, um eine negative Beeinträchtigung der Unterdeckenkonstruktion infolge der temperaturbedingten Vertikalverformungen der Schellen sowie der Längenänderungen der Gewindestangen auszuschließen. Hierfür wird die maximale Abhängehöhe der Schellenkonstruktion mittels Gewindestangen aus brandschutztechnischen Gründen auf  $h_a \leq 1000$  mm beschränkt, sofern kein weiterer Nachweis vorliegt. In der Tabelle 2-1 werden die Mindestabstände min. a für Feuerwi-

derstandsdauern von 30 bis 120 Minuten auf der sicheren Seite liegend angegeben. Die dort angegebenen Werte berücksichtigen die temperaturbedingten Längenänderungen der zum Abhängen verwendeten Gewindestangen sowie die maximalen Vertikalverformungen in Abhängigkeit vom Spannungsbereich der Schellen.

**Abbildung 2-1:** Graphische Darstellung der Anwendung von Sikla Rohrschellen Stabil D-3G im Zwischendeckenbereich abgehängter, brandschutztechnisch relevanter Unterdeckenkonstruktionen



**Tabelle 2-1:** Mindestabstände min. a in mm für die Anwendung von Sikla Rohrschellen Stabil D-3G aus galvanisch verzinktem Stahl im Zwischendeckenbereich abgehängter, brand-schutztechnisch relevanter Unterdeckenkonstruktionen in Abhängigkeit vom Spannbe-  
reich der Schellen sowie der Abhängehöhe  $h_a \leq 1000$  mm

Spannbereich der Schellen [mm]	Mindestabstände min. a in mm für Feuerwiderstandsdauern von 30 bis 120 Minuten			
	Abhängehöhe $h_a$			
	$\leq 250$ [mm]	$\leq 500$ [mm]	$\leq 750$ [mm]	$\leq 1000$ [mm]
15 – 19	42	45	48	52
20 – 24	46	49	52	55
25 – 30	50	53	56	59
31 – 35	53	56	59	62
40 – 45	58	62	65	68
48 – 53	62	65	69	72
54 – 59	65	68	71	74
60 – 65	68	71	74	77
67 – 72	70	74	77	80
76 – 81	74	77	80	83
82 – 87	76	79	82	86
88 – 93	78	81	84	88
102 – 108	83	86	89	93
110 – 116	86	89	92	95
124 – 129	90	93	96	99
133 – 140	93	96	99	102
140 – 146	94	97	101	104
149 – 155	97	100	103	106
159 – 165	99	102	106	109
167 – 173	101	104	108	111
176 – 182	103	107	110	113
188 – 194	106	109	113	116
199 – 205	109	112	115	118
207 – 216	111	114	118	121
219 – 225	113	116	119	123
244 – 250	118	122	125	128
267 – 273	123	126	129	132
278 – 284	125	128	131	134
297 – 303	129	123	135	138

### 3 Besondere Hinweise

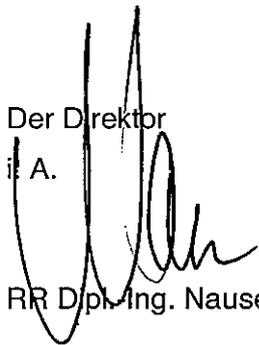
Die vorstehende Beurteilung gilt nur für die Sikla Rohrschellen Stabil D-3G aus galvanisch verzinktem ausgeführt mit und ohne Schalldämmeinlagen (SBR / EPDM, Silicon) der Spannbereiche 15-19 bis 297-303 unter Berücksichtigung der Randbedingungen der Technischen Datenblätter des Antragstellers.

Die Beurteilung für die Sikla Rohrschellen Stabil D-3G gilt nur in Verbindung mit Gewindestangen der Festigkeitsklasse  $\geq 4.6$  mit Bauteilen, die mindestens in die Feuerwiderstandsklasse entsprechend der Feuerwiderstandsdauer der Rohrschellen eingestuft werden können.

Die Gültigkeit des Beiblattes zum Prüfbericht endet mit der Gültigkeit des o. g. Prüfberichtes am 03.11.2005.

Der Direktor  
i. A.

RR Dipl.-Ing. Nause



Der Sachbearbeiter

Dipl. Ing. Maertins



Braunschweig, den 03.11.2003